



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Langer, Ferdinand

1897-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Februar 1897.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von G. Verdi.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kromer.
Leonore	Frl. Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin	* * *
Maurico	Herr Erl.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Marx.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Muz, Vertrauter des Mauricio	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Schödl.

* * * **Azucena:** Frl. **Adele Jungh** vom Stadttheater in Aachen als Gast.
Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Loge III. Rang 1. Reihe	
Mk. 2.— per Platz		Mk. 3.— per Platz		Mk. 2.— per Platz	
Loge II. Rang		Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe		Loge III. Rang 2. u. 3. Reihe	
Einzeln Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Stehplatz im Parquet		Barriere	
„ 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Gallerieloge		Gallerie	
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	3.—	„		„	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„		„	
„ 2. u. 3. Reihe	1.50	„		„	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Bernittel, sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Redau, Rheinau, Schwetzingen geht 8 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Donnerstag, den 11. Februar 1897. 55. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Erbförster.

Frauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

Anfang 7 Uhr.